

Februar bis Juli 2026

Herzlich willkommen
zum neuen Workshopangebot

StadtgesICHter.

Gemalte Portraits hinter Glas

in der Werkstatt für Kreative

begleitend zur Ausstellung

KLASSE IN WEIßENSEE! Wolfgang Peuker und seine Schüler:innen

in der

Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank
Kaiserdamm 105
14057 Berlin

Das Angebot der Werkstatt für Kreative ist
auch für Menschen mit Behinderung zugäng-
lich. Wir bieten sowohl einen Workshop für
Gruppen von gehörlosen Kindern und Jugend-
lichen an als auch eine Führung und einen
Kreativteil für Gruppen von blinden und seh-
behinderten Menschen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich für unser Ange-
bot interessieren und bitten Sie einen Termin
zu vereinbaren. Dazu senden Sie eine Email
an: werkstatt-fuer-kreative@kunstforum-berliner-volksbank.de

Die Workshops der Werkstatt für Kreative sind ein
museumspädagogisches Angebot für Schulklassen
sowie Kinder- und Jugendgruppen im Alter von
5–18 Jahren mit mindestens 10 und maximal
28 Teilnehmenden. Dauer ca. 2 Stunden.
Pro Einrichtung sind 2 Workshops im Schulhalbjahr
kostenlos. Darüber hinaus können weitere kosten-
pflichtige Workshops gebucht werden.



Sie möchten frühzeitig über den Start der Work-
shops und der Ausstellung informiert werden und
keinen Anmeldebeginn für den
Workshop verpassen?

Dann melden Sie
sich zu unserem
Newsletter an und
scannen dafür einfach
diesen QR Code.



Unter **www.kunstforum.berlin** finden Sie
weitere Informationen.

Folgen Sie uns auch auf:

-  [stiftungkunstforumbvb](https://www.instagram.com/stiftungkunstforumbvb)
-  [StiftungKunstforumBerlinerVolksbank](https://www.facebook.com/StiftungKunstforumBerlinerVolksbank)
[#klasseweissenseepeuker](https://www.facebook.com/klasseweissenseepeuker)
[#werkstattfuerkreative](https://www.facebook.com/werkstattfuerkreative)

Veranstaltungsort

Werkstatt für Kreative Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank
Kaiserdamm 105, 14057 Berlin

Kontakt

Tel +49 30 30 63 17 44
Fax +49 30 30 63 15 20
werkstatt-fuer-kreative@kunstforum-berliner-volksbank.de
www.kunstforum.berlin

Postanschrift

Stiftung KUNSTFORUM der Berliner Volksbank gGmbH
10892 Berlin

STADTGESICHTER

Gemalte Portraits hinter Glas

**Workshops
Februar bis Juli
2026**

Tafel- und Beitragsfotos: © Stiftung KUNSTFORUM der Berliner Volksbank GmbH



AUSSTELLUNG



Wolfgang Peuker, Selbst im Smoking, 1985
Kunstsammlung der Berliner Volksbank K 266
© VG Bild-Kunst, Bonn 2026, Foto: Peter Adamik

Zum Start begegnen wir den Portraits in der Ausstellung *KLASSE IN WEIßENSEE! Wolfgang Peuker und seine Schüler:innen* und sprechen darüber, wie Künstler:innen Menschen darstellen. Wir sammeln eigene Beobachtungen: Welche Gesichter fallen uns auf? Wie werden Personen dargestellt und inszeniert? Was verrät ein Bild über eine Person – und was bleibt offen? Gemeinsam betrachten wir ein von der Gruppe ausgewähltes Portrait sowie ein Selbstbild Peukers. Dabei geht es darum, genau hinzuschauen, Unterschiede wahrzunehmen und erste Ideen zur Bildsprache zu entwickeln. Diese Fragen und Eindrücke nehmen wir mit in die Werkstatt für Kreative, wo die Kinder ihr eigenes Gesicht künstlerisch umsetzen und erforschen, wie ein Bild aus Linien, Farben und Ausdruck entsteht.

WERKSTATT



Fotos: © Stiftung KUNSTFORUM der Berliner Volksbank gGmbH

In der Ausstellung haben wir gesehen, wie Wolfgang Peuker und seine Schüler:innen Menschen ins Bild gesetzt haben. In der Werkstatt für Kreative greifen die Teilnehmenden diesen Gedanken auf: Sie zeichnen ihr eigenes Gesicht, entdecken Proportionen und Ausdruck. Die teilnehmenden Kinder legen ihre Zeichnung anschließend hinter eine Acrylplatte und übertragen die Linien ihres Portraits mit einem Edding Marker direkt auf das Glas. Danach wird das Gesicht frei und farbenfroh mit Acrylfarben ausgearbeitet. Kinder bis einschließlich 2. Klasse gestalten ihre Portraits mit Jackson-Kreiden.

WERKSTATT



Foto: © Stiftung KUNSTFORUM der Berliner Volksbank gGmbH

Als Hintergrund dienen Stadtansichten aus der Kunstsammlung der Berliner Volksbank, die auf Papier gedruckt und hinter die Acrylplatte gelegt werden. Mit einem Rand aus bunten Klebebändern werden die Platte und die Stadtansicht verbunden und rahmen so jedes Werk individuell ein, sodass ein leuchtendes, persönliches StadtgesICHT hinter Glas entsteht: individuell, experimentell, laut oder leise, bunt und verschieden – wie die Teilnehmenden selbst.